

Josef-Deimer-Tunnel Sicherheitsinspektion; Nachfrage von Frau Stadträtin März-Granda

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	8	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	20.05.2020	Stadt Landshut, den	05.05.2020
Sitzungsnummer:	1	Ersteller:	Werner, Florian

Vormerkung:

Am 29.11.2019 wurde dem Bausenat das Ergebnis der Sicherheitsinspektion am Josef-Deimer-Tunnel, durchgeführt durch das Ingenieurbüro Brüniger & Co. Engineering GmbH, vorgestellt.

Bei der Vorstellung am 29.11.2019 wurden nach Luftwerten und geruchsintensive Wahrnehmungen hinsichtlich vorgeschriebener Grenzwerte gefragt.

Nach Auskunft durch das Ingenieurbüro Brüniger & Co. Engineering GmbH sind die einzigen Luftparameter, die innerhalb eines Straßentunnels eingehalten werden müssen, die sicherheitsrelevanten Parameter wie Sichttrübung und Kohlenmonoxid-Konzentration (CO) (vgl. EBAT 7.4.2.2 maßgebende Schadstoffe durch Abgase und Partikel). Eine Überwachung sonstiger Luftgüteparameter ist im Straßentunnel gesetzlich nicht gefordert, sicherlich auch deswegen, weil der Aufenthalt im Straßentunnel für den Autofahrer kurz ist. Die durchschnittliche Durchfahrtsdauer im Josef-Deimer-Tunnel beträgt bei 50 km/h unter zwei Minuten.

Die Messstellen im Tunnel wurden stichpunktartig bei der Sicherheitsinspektion überprüft und sind voll funktionsfähig.

Auf Nachfrage bei der Landesbaudirektion Bayern, Zentralstelle für Ingenieurbauwerke Fachbereich Tunnelmanagement, werden auch bei anderen Tunnelbetreibern keine weiteren Luftgüteparameter gemessen.

Auch dem Landesamt für Umweltschutz (LfU) sind keine Messungen von weiteren Parametern in Tunnels bekannt, ebenso wie der Stadt München. Die Kosten für weitere Messungen werden vom LfU auf ca. 25.000,-- bis 30.000,-- Euro beziffert.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Von der Erfassung weiterer Schadstoffe im Tunnel wird aufgrund der Kosten und mangelnder Vergleichswerte abgesehen.

Anlagen:
